

Betriebe im „Lichten Tal“ rücken näher zusammen

Gründung einer Interessengemeinschaft geplant / Auftakt mit gemeinsamer Messe und Leistungsschau

Von Sarah Kern

Baden-Baden – In Lichtental soll es künftig eine Interessengemeinschaft von Gewerbetreibenden geben. Zahlreiche Betriebe haben sich bereits zu dem Netzwerk „lichtestal.net“ zusammengeschlossen. Erste gemeinsame Aktion: eine Messe auf dem Hof der Werkrealschule.

„Es gibt hier unglaublich viele Betriebe, die auch attraktive Ausbildungen anbieten“, erläuterte Hansjürgen Schnurr gestern beim Pressegespräch. Als Vorsitzender des Gemeinnützigen Vereins Baden-Lichtental gehört er zum Organisationsteam der „Leistungsschau“ am 27. September. Rund 20 Betriebe aus den Stadtteilen im „Lichten Tal“ wollen sich an diesem Tag vor der Werkrealschule in Lichtental präsentie-

ren. Das Motto: „Lichtental zeigt, was es kann.“ Ein abwechslungsreiches Programm mit Aktionen und Spielen erwartet die Besucher laut Schnurr von 11 bis 16 Uhr. Auch Vereine aus dem Tal sind eingebunden und sorgen unter anderem für die Bewirtung.

Die Werkrealschule, auf deren vorderem Hof die Messe stattfinden soll, wird sich ebenfalls präsentieren. „Wir wollen, dass unsere Schüler mit Betrieben ins Gespräch kommen“, lobte Schulleiter Günter Grässel die Aktion. Schwerpunkt der Veranstaltung ist denn auch „Ausbildung und Zukunft“: Unternehmen und Gewerke, Initiativen und Vereine stellen sich vor – Wiederholung nicht ausgeschlossen.

Das Fest ist Schnurr zufolge aber nur ein Bestandteil der Pläne: „Es gibt viele Ideen.“ Insgesamt wolle man auf das



Hansjürgen Schnurr, Günter Grässel und Gerd Modlich (von links) vor der Werkrealschule Lichtental.

Foto: Kern

Tal aufmerksam machen und die Ortsteile noch attraktiver machen. Dafür sei auch die Gründung einer Interessengemeinschaft von Gewerbetreibenden ähnlich wie in der Weststadt geplant – sodass auch städtische Zuschüsse beantragt werden könnten. Die ersten Reaktionen auf die Idee seien „richtig ermutigend“ ausgefallen.

Im Vorfeld der Messe haben sich zahlreiche Betriebe bereits in dem Netzwerk „lichtestal.net“ zusammengeschlossen. Das „Lichte Tal“ bilde einen Eingang zum Nationalpark, betonte Mitorganisator Gerd Modlich. Auch vor diesem Hintergrund wolle man sich künftig stärker präsentieren. Ob das Netzwerk nach Gründung der Interessengemeinschaft parallel weiterbestehen oder in dieser aufgehen wird, steht noch nicht fest.